



Baustelle Markthalle: Neu sind die Fensterbänder im Dach, die ein schönes Licht in die Halle werfen

FOTO: FRANK-MICHAEL KIEL-STENKAMP

## Zurück in die Zukunft

**Bäckermeister:** Daniel Schnarre ist einer der Händler, die in die Markthalle zurückkehren werden. Die Halle bietet viele Vorteile – für seine Kunden und für seine Backwaren

Von Eike J. Horstmann

■ **Herford.** Dass der Auszug vor rund zwei Jahren nicht für immer sein würde, war für Daniel Schnarre von Anfang an gemachte Sache – auch wenn er sich für den Wochenmarkt auf dem Herforder Rathausplatz eigens einen Verkaufswagen angeschafft hatte. „Es war für mich klar, dass wir wieder in die Markthalle rein wollen“, sagt der Bäckermeister aus Herringhausen. Und er geht davon aus, dass der Startschuss für die Halle am 11. Mai auch der Startschuss für eine Erfolgsgeschichte werden wird. „Es wird alles schöner, moderner und frischer“, sagt Schnarre, der aber auch Wert darauf legt, dass das Traditionelle in dem „für die Stadt historisch wichtigen Gebäude“ nicht verloren gehe.

Speziell für seine Holzofen-Bäckerei und sein Warensortiment, das im linken Teil der Halle seinen Platz finden wird, erwartet er einige Verbesserungen. Der Stand werde im Vergleich zu der Zeit vor dem Umbau größer, die Präsentation der Produkte – darunter auch das klassische angeschoebene Holzofen-Brot nach Paderborner Art – zeitgemäßer. „Wir haben jetzt ganz andere Möglichkeiten als vorher, der Stand war ja auch schon mehr als 20 Jahre alt“, sagt Schnarre.

### »Das hatte schon fast mediterranes Flair«

Der größte Vorteil sei allerdings, dass der Verkauf wieder im Inneren eines Gebäudes stattfinden könne. Die gleichbleibende Luftfeuchtigkeit und Temperatur sei gerade bei empfindlichen Waren wie Brot wichtig, von etwaigen Regengüssen ganz zu schweigen. „Und natürlich ist das auch für die Kunden toll“, sagt Schnarre. Diese hätten das gleiche Sortiment wie bei einem Wochenmarkt unter



Frisch gebacken: Daniel Schnarre und Silke Mittmann freuen sich auf die neue Markthalle.

FOTO: EIKE J. HORSTMANN



Noch unter einem Schleier: Die Markthalle soll am 11. Mai wieder eröffnet werden.

FOTO: EIKE J. HORSTMANN

### Seit 115 Jahren

- Die Bäckerei Schnarre wurde 1904 von Alois Schnarre an der Enger Straße 190 gegründet.
- 1989 übernahm Daniel Schnarre das Geschäft
- Seit 1991 ist die Bäckerei auf dem Wochenmarkt vertreten.
- Das Unternehmen ist bereits seit 1975 auch im Bio-Segment tätig.

freiem Himmel zur Verfügung – nur eben geschützt, was die Aufenthaltsqualität deutlich erhöhe: „Es gibt sicherlich auch Schöneres, als bei 4 Grad und Niesregen auf den Markt zu gehen.“

Gerade das Verweilen bei kleineren Snacks, die Schnarre in sein Programm aufnehmen und vor Ort in einem Ofen am Stand produzieren will, soll ein weiteres großes Plus der renovierten Markthalle werden. Dass dies in Herford funktionieren kann, hätten die Markthändler bereits auf dem Gänsemarkt erfahren, wohin der Wochenmarkt zeitweilig ausgewichen war. „Da haben sich die Leute mit einem Kaffeehingesetzt und sich unterhalten“, erinnert sich der Bäckermeister. „Das hatte schon fast mediterranes Flair.“

### „Auf das konzentrieren, was wir am besten können“

Den Kaffee zum Snack müssten sich die Kunden dann in der Halle an einem anderen Stand besorgen, er wird am Stand von Daniel Schnarre nicht aufgebracht. „Darauf haben wir bewusst verzichtet. Wir wollen uns auf das konzentrieren, was wir am besten können. Und das sind hochwertige Backwaren.“ Ohnehin ist es die Expertise und das Fachwissen, die Schnarre als das große Plus des Wochenmarktes gegenüber Super- und Verbrauchermärkten wertet: „Es gibt keinen Supermarkt in Herford oder Bielefeld, der die Sachen, die er verkauft, auch selber herstellt. So viele Spezialisten aus so vielen Bereichen bekommen die Leute nur auf dem Wochenmarkt.“

Der Wagen der Bäckerei Schnarre bleibt indes auch nach der Wiedereröffnung der Markthalle im Einsatz – dann allerdings nicht mehr in Herford. „Wir werden damit weiter auf Märkten in Enger, Spengde und in Bielefeld vertreten sein“, so Schnarre.

## Nachbarn wegen Chihuahua verprügelt

**Gericht:** Zwei Männer bedrängen einen Nachbarn, weil dieser ihren Hund getreten haben soll

Von Ulf Hanke

■ **Löhne/Vlotho.** Die wohl kleinste Hunderasse der Welt hat in Löhne-Ort einen großen Streit ausgelöst. Angeblich soll der Nachbar eines 30-jährigen Löhners den Chihuahua seines 33-jährigen Bekannten aus Vlotho getreten haben. Der Hundebesitzer hat das zwar nur gehört und nicht gesehen, es erzürnte ihn aber so sehr, dass er am Abend des 9. Mai 2018 um 22.30 Uhr mit seinem Zwerghund unterm Arm und ein paar Bier im Bauch an der Wohnung des Nachbarn klingelte. Am Ende des Tages hatte der angebliche Tierquäler eine blutende Unterlippe und die Polizei musste einschreiten.

Am Dienstag trafen die Hundefreunde den angeblichen Treter vorm Amtsgericht Bad Oeynhausen wieder. Die Staatsanwaltschaft Bielefeld hat die beiden Männer wegen gemeinschaftlicher gefährlicher Körperverletzung angeklagt. Sie sollen den Nachbarn vor dessen eigener Wohnungstür und vor den Augen von Frau und Tochter festgehalten haben, so dass ein unbekannter Dritter ihm mit der Faust ins Gesicht schlagen konnte. Der Vlothoer soll dem Mann zudem an den Hals gegriffen haben.

Die beiden Angeklagten bestätigen das Handgemeine

grundsätzlich, der 33-jährige Vlothoer beschrieb außerdem seine Wut: „Das ist ein Drei-Kilo-Hund, der kann sich nicht wehren.“

### »Das ist ein Drei-Kilo-Hund, der kann sich nicht wehren«

Und er behauptete, selbst hart angefasst worden zu sein. Er habe sich nur zur Wehr gesetzt. Tage später habe er noch Blutergüsse davon getragen. Der zweite Angeklagte aus Löhne pflichtete ihm bei. Der Polizei gegenüber hatten beide allerdings keine Verletzungen erwähnt. Den Namen des eigentlichen Schlägers konnten die beiden Zwerghundfreunde angeblich auch nicht oder wollten ihn nicht preisgeben.



Streit: Nachbarn trafen sich wegen eines angeblich getretenen Hundes vor dem Amtsgericht.

Der angebliche Tierquäler dagegen wies entschieden zurück, den Hund auch nur berührt zu haben. Frau und Tochter hätten dem bellenden Hund bei einem Spaziergang am Vormittag ausweichen müssen. Seine Frau habe panische Angst vor Hunden. Sie selbst konnte sich vor Gericht nicht äußern, weil sie kaum Deutsch spricht. Ihre schriftliche Einlassung hatte offenbar ein Bekannter geschrieben, wie ihr Mann dem Richter erklärte. Die Tochter schilderte den Streit in allen Facetten, hatte jedoch den Schlag ins Gesicht ihres Vaters nicht mitbekommen, weil der Frau und Tochter zuvor in die Wohnung geschickt hatte.

Der Richter verurteilte die Angeklagten wie von der Staatsanwaltschaft beantragt zu acht Monaten Haft, die drei Jahre zur Bewahrung ausgesetzt werden. Sie hätten den Nachbarn in seiner Verteidigung erheblich eingeschränkt. Das sei laut Gesetz gefährliche Körperverletzung, „Da spielt es keine Rolle, ob sie selbst geschlagen haben“, erläuterte der Richter. Er werte es zudem als „besonders feige“, jemanden zu dritt vor den Augen der Familie anzugreifen. Der arbeitslose Löhner muss außerdem 200 Stunden gemeinnützige Arbeit leisten, der Vlothoer muss 1.500 Euro Geldauflage zahlen.

Anzeige

FÜR FRECHE FRÜCHTCHEN FAMILIEN

**CITROËN SPACETOURER FÜR ALL DEINE FAMILIEN**

Bis zu 8 Sitzplätze  
2 Längen: M + XL  
Klimaautomatik (2-Zonen)  
Geschwindigkeitsregler  
Audio-System mit Bluetooth  
Sicht-Paket (inkl. Regen- und Lichtsensor) • u. v. m.

AB **309,- €/MTL\***  
0% LEASING  
INKL. INZAHLUNGNAHMEPRÄMIE\*

NEUE HERFORDER STADT-LEASING

citroen.de

CITROËN erhebt KEIN TOTAL\* beim Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 03263 Neuenhagen, unter der Summe aus Leasingraten und Kaufkürzung Rückzahl dem Leasinggeber für den CITROËN SPACETOURER FIEL M (BLAUHEI) 120 565 389 Pkw. Zusätzlich wurde die Leasingrate in voller Höhe auf die Leasingraten angerechnet, bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/jahr Laufleistung und 48 Monaten Laufzeit zzgl. Zulassung. Preisbindungsangebot gültig bis 31.03.2019. \*Wahlweise gemäß § 495 BGB. \*Inzahlungnahmesysteme in Höhe von 1.800,- € über DAF/Schaeffler für Ihren Gebrauchtwagen beim Leasing eines CITROËN SPACETOURER gültig bis zum 31.03.2019, nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. Abkl. abg. vgl. Sevens/Veranstaltung/Informationsausstattung.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH INNERORTS 5,2 L/100 KM, AUSSERORTS 4,6 L/100 KM, KOMBINIERT 4,9 L/100 KM, CO<sub>2</sub>EMISSIONEN KOMBINIERT 128 G/KM, EFFIZIENZKLASSE A+.

Verkauf und Erlöse werden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach dem ab höheren WLTP-Werten.

**Matters GmbH (V)**  
Bünder Straße 1 • 32120 Hiddnhausen  
Telefon 05221 / 27845-0 • Fax 05221 / 27845-19  
citroen@auto-matters.de • www.auto-matters.de

Herford/Herf. (Wahlkreis) und Herf. (Wahlkreis) • 0181/2019